



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 1/2019

1. öffentliche Gemeinderatssitzung 2019

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 28. Februar 2019, Beginn um 19,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GR Peter Kappacher (ÖVP)
4. GR Isabella Pötzensberger (SPÖ)
5. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Markus Helming (ÖVP)
7. GR Johannes Pötzensberger (ÖVP)
8. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
9. GR Reinhard Sulzberger (ÖVP)
10. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)

Unentschuldig ferngeblieben:

- GR Roland Himmel (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 19,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 13.12.2018 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Vorsitzende erklärt, dass folgende Tagesordnungspunkte (TOP 1, 2 und 11) gem. § 46 Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt werden:

- TOP 1: Voranschlag 2019 der Gemeinde Perwang a.G.; Beratung und Beschlussfassung inkl. Prioritätenreihung der zukünftigen AOH-Vorhaben
- TOP 2: MFP 2019 – 2023 der Gemeinde Perwang a.G.; Beratung und Beschlussfassung
- TOP 11: interkomm. Bauhof Kirchberg-Perwang; Satzungen - Genehmigung

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Voranschlag 2019 der Gemeinde Perwang a.G; Beratung und Beschlussfassung inkl. Prioritätenreihung der zukünftigen AOH-Vorhaben

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gem. § 46 Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 2: MFP 2019 – 2023 der Gemeinde Perwang a.G.; Beratung und Beschluss

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gem. § 46 Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 3: Aufnahme eines Kassenkredites für das Haushaltsjahr 2019

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass heute das Budget 2019 nicht beschlossen werden konnte, da der schriftliche Bericht dazu aus Linz nicht fertig geworden ist. Jedoch konnte heute Nachmittag die Höhe der Einnahmen des OH mit € 2.112.000,-- telefonisch mit der zuständigen Sachbearbeiterin beim Land Oö fixiert werden. Daraus ergibt sich die Höhe des Kassenkredites mit € 528.000,--.

Der Kassenkredit wurde im Vorjahr ausgeschrieben und der Raika Perwang als Bestbieter vergeben.

Mit der Raika wurde vereinbart, die Konditionen des Vorjahres zu verlängern und den Kassenkredit bei ihr zu belassen.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Kassenkreditvertrags-Entwurf für das Jahr 2019 zur Gänze.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzend den **Antrag, den Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2019 an die Raika Perwang zu vergeben und den Vertrag dazu abzuschließen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Bericht des Prüfungsausschusses anlässlich der Sitzungen vom 11.02.2019

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 11.02.2019 zwei Prüfungsausschuss-Sitzungen durchgeführt wurden und ersucht die Obfrau um ihre Berichte.

Diese verliert sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Prüfungsberichte des örtlichen Prüfungsausschusses vom 11.02.2019 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Rechnungsabschluss 2018 der Gemeinde Perwang; Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 am 11.02.2019 überprüft hat und dieser keine Mängel festgestellt hat. Die Obfrau des Prüfungsausschusses erklärt den diesbezüglichen Prüfungsbericht.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, jedem Gemeinderat ein Exemplar davon zeitgerecht übermittelt wurde und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Das Jahresergebnis des ordentlichen Haushaltes ist ausgeglichen.

O.H.	Einnahmen: EUR	Ausgaben: EUR
Gruppe 0	32.264,93	391.716,36
Gruppe 1	4.117,17	33.077,24
Gruppe 2	204.683,68	487.384,41
Gruppe 3	12.186,65	31.815,62
Gruppe 4	0,00	219.882,98
Gruppe 5	500,00	224.800,89
Gruppe 6	91.210,25	91.913,04
Gruppe 7	0,00	7.148,00
Gruppe 8	457.022,08	499.208,35
Gruppe 9	1.441.493,17	107.175,79
Summe:	2.243.477,93	2.094.122,68
	Fehlbetrag Vorjahr	149.355,25
	Jahresergebnis	0,00

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von € 139.782,36 auf.

Gruppe	AOH-Vorhaben	Einnahmen						Ausgaben				Differenz	
		Anf. Reste	Darlehen	Einnahmen	I-Beiträge Anteil OH	LZ/BZ	Summe	Anf. Reste	Tilgung	Ausgaben	Summe		
163200	FF-Haus mit Musikheim					320.000,00	320.000,00	323.219,35		26.780,65	350.000,00	-30.000,00	
163400	FF-Einsatzbekleidung					600,00	600,00	1.800,00			1.800,00	-1.200,00	
612101	Gehsteig Betriebspark			90,75			90,75			90,75	90,75	0,00	
612102	Geeweg Seestraße			59.196,40			59.196,40			59.196,40	59.196,40	0,00	
612550	Straßenbauprojekte für Härteaussgleichsgeiden					25.000,00	25.000,00			25.000,00	25.000,00	0,00	
616300	Sanierungen Gemeindestraßen	35.739,15		25.000,00	16.724,67	24.500,00	101.963,82			82.266,59	82.266,59	19.697,23	
617500	interkomm. Bauhof Kirchberg/Perwang				4.412,87		4.412,87					0,00	4.412,87
633100	Hochwasserschutz Berndorf				32.250,00		32.250,00					0,00	32.250,00
846200	alte Schule			145.616,49			145.616,49		71.870,72	36.219,01	108.089,73	37.526,76	
851200	Kanal	30.441,72			26.073,88		56.515,60			18.410,10	18.410,10	38.105,50	
851900	Ortskanal BA 06			25.041,00			25.041,00		25.041,00		25.041,00	0,00	
851930	Ortskanal BA 09 Erweiterung Betriebspark			12.615,10			12.615,10			12.615,10	12.615,10	0,00	
859311	Sanierung Strandbad					259.600,00	259.600,00	180.396,10		811.803,90	992.200,00	-732.600,00	
859312	Zwischenfinanzierung Strandbad-Sanierung	220.000,00	698.000,00				918.000,00		185.400,00		185.400,00	732.600,00	
940000	Verteilvorgang 2 für Härteaussgleichsgeiden					38.990,00	38.990,00				0,00	38.990,00	
Summe:		286.180,87	698.000,00	267.559,74	79.461,42	668.690,00	1.999.892,03	505.415,45	282.311,72	1.072.382,50	1.860.109,67	139.782,36	

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, genehmigt wird.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Rechnungsabschluss 2018 der VFI & Co KG Perwang; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Der ordentliche Haushalt konnte ausgeglichen erstellt werden.

O.H. 2018	Einnahmen:	Ausgaben:
	EUR	EUR
Gruppe 0	0,00	2.215,45
Gruppe 1	0,00	0,00
Gruppe 2	19.085,31	59.201,22
Gruppe 3	0,00	0,00
Gruppe 4	0,00	0,00
Gruppe 5	0,00	0,00
Gruppe 6	0,00	0,00
Gruppe 7	0,00	0,00
Gruppe 8	0,00	0,00
Gruppe 9	42.424,37	93,01
Summe:	61.509,68	61.509,68
	Soll-Fehlbetrag Vorjahr	0,00
	Soll-Fehlbetrag lfd. Jahr	0,00

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von € 25.600,25 auf.

AOH 2018		Einnahmen			Ausgaben			
Gruppe	AOH-Vorhaben	Anf. Rest	Einnahmen	Summe	Anf. Rest	Ausgaben	Summe	Unterschied
9140	Beteiligungen und Kapitalkonten	17.621,75	50.401,80	68.023,55		42.423,30	42.423,30	25.600,25
Summe:		17.621,75	50.401,80	68.023,55	0,00	42.423,30	42.423,30	25.600,25

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, dem Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, zuzustimmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Verlängerung des Leihvertrages über die Exponate im Zollmuseum aus dem Bestand der Oö. Landesmuseen

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass viele Exponate im Zollmuseum aus dem Bestand der Oö Landesmuseen stammen. Diese werden mittels Leihvertrag verliehen, welcher alle 2 Jahre zu verlängern ist.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer die vorliegenden Schriftstücke.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den Leihvertrag über die Exponate im Zollmuseum aus dem Bestand der Oö Landesmuseen wieder um 2 Jahre (bis 31.12.2020) zu verlängern.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Naxos Immorent; Liegenschaftsentwicklungsmodell Perwang, Genehmigung der Vereinbarung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Naxos Immorent zum Liegenschaftsentwicklungsmodell Perwang ein Schreiben gekommen ist, welches von der Gemeinde Perwang und der Inkoba Oberes Innviertel genehmigt werden muss.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Schreiben zur Gänze.

In diesem Schreiben wird unter Bezugnahme auf die mit der Gemeinde Perwang bestehenden unbefristeten Vereinbarung vom 18.12.2008 (in welche die Inkoba Oberes Innviertel beigetreten ist) darauf verwiesen, dass begonnen ab 18.12.2017 jederzeit und zeitlich nicht begrenzt der Naxos Immorent das Recht zusteht innerhalb einer Frist von einem Jahr ab Aufforderung den Ankauf der nicht verwerteten Liegenschaftsflächen zu den in der Vereinbarung sowie im Schreiben vom 22.04.2014 definierten Bedingungen zu verlangen. Weiters werden die zurzeit offenen Flächen beschrieben. Es wird angeführt, dass einzelne Punkte der Vereinbarung gestrichen wurden. Weiters wird angeführt, dass die Aufforderung zum Ankauf der nicht verwerteten Liegenschaftsflächen nach dem Ermessen der Naxos Immorent gesondert und in schriftlicher Form gestellt wird.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben vernommenen Bedingungen zur Vereinbarung mit der Naxos Immorent genehmigt werden.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Flächenwidmungsplanänderung 5.24 inkl. ÖEK-Änderung 2.16 (Stockhammer und Rehl, Rödhausen); Genehmigung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Gemeinderat dieser Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 5.24 (inkl. ÖEK-Änderung Nr. 2.16) in seiner Sitzung am 27.09.2018 grundsätzlich zugestimmt hat und erläutert noch einmal die vorliegenden Planunterlagen.

Die Änderung betrifft die Parzellen 711, 713, 687, 679/12-33 (alle KG Perwang) im nördlichen und westlichen Bereich der Ortschaft Rödhausen, welche von Grünland in Dorfgebiet umgewidmet werden sollen.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer sämtliche eingelangte Stellungnahmen (Abt. Raumordnung, Natur- und Landschaftsschutz, Abt. Wasserwirtschaft, Abt. Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik, Abt. Land- und Forstwirtschaft, Netz Oö Strom und Gas, David und Hannelore Klingbacher, Michael Schweiger, Stockhammer Johann und Heidemarie).

In diesen Stellungnahmen wird als ablehnendes Argument hauptsächlich das Heranrücken an einen aktiv wirtschaftenden tierhaltenden Betrieb und dessen Betriebsanlagen (Fahrsilos für Silage) aufgezeigt.

Dies wurde mit den Antragstellern besprochen und diese habe dazu eine schriftliche Stellungnahme abgegeben, in welcher zum Ausdruck kommt, dass in absehbarer Zeit die aktive Tierhaltung (aufgrund ihrer Pensionierung) eingestellt wird. Dies wird auch das Problem mit den Fahrsilos lösen.

Die angekündigte Ablehnung kann hier absolut nicht nachvollzogen werden, da im Jahr 2007 in Absprache mit der Abt. Raumordnung inkl. Naturschutz genau diese Erweiterung besprochen und auch im ÖEK (ÖEK-Änderung Nr. 1.3 bzw. Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 4.7, rk. 03.08.2007) genehmigt wurde.

Die im Vorfeld angedachte und auch bevorzugte Erweiterung Richtung Südwesten wurde damals gänzlich abgelehnt.

Leider konnte diese Siedlungsentwicklung im Jahr 2007 nur zum Teil umgesetzt werden, da ein Teil der Fläche zum damaligen Zeitpunkt dann leider doch nicht zur Verfügung stand. Bei der generellen Überarbeitung des ÖEK im Jahr 2011 wurde diese Fläche mangels Verfügbarkeit wieder herausgenommen. Nun stehen diese Flächen aber zur Verfügung und die seinerzeit geplante Siedlung inkl. Ringstraße könnte jetzt in dieser Form vollendet werden. Die gesamte Infrastruktur wurde damals bereits für diese Entwicklung geplant und vorbereitet.

In der weiteren Diskussion wird festgestellt, dass die Stallungen der aktiven Landwirtschaft nicht der geplanten Siedlungserweiterung zugewandt sind und die Hauptwindrichtung von Westen nach Osten optimal passt.

Bezüglich der vorhandenen freien ÖEK-Flächen wird besprochen, dass z.B. der westliche Bereich in Hinterbuch Richtung Stockach (falls nötig) aus dem ÖEK herausgenommen werden kann, da diese Flächen sowieso nicht verfügbar sind, weil sie von einem aktiven Landwirt bewirtschaftet werden und dieser nicht verkaufsbereit ist.

Die ggst. Grundstücksflächen im Grünland wurden überprüft und es konnte kein Baubestand festgestellt werden. Bei den am Orthofoto ersichtlichen Veränderungen handelt es sich um Gartengestaltung und Kinderspielgeräte.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass zu dieser Umwidmung eine Infrastrukturkosten-Vereinbarung ausgearbeitet wurde. Über Ersuchen verliert der Schriftführer diese zur Gänze.

Es liegt ein Aufschließungskonzept im Entwurf vor, in welches die GR-Mitglieder Einsicht nehmen und dieses vom Vorsitzenden kurz erläutert wird.

Der Gemeinderat bekennt sich hier ausdrücklich zur geplanten Umwidmung für eine kontinuierliche bzw. gleichmäßige Entwicklung unserer Gemeinde. Da wir absolut kein verfügbares Bauland haben und die Nachfrage sehr groß ist, ist diese Widmung für uns extrem wichtig, damit unsere Kinder einen Platz zur Errichtung ihrer Zukunft in unserer Gemeinde haben und die damals begonnene Siedlung endlich fertiggestellt werden kann.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5.24 inkl. ÖEK-Änderung Nr. 2.16 samt der vorliegenden Infrastrukturkosten-Vereinbarung zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Agenda 21 – Zukunftsprofil; Beschlussfassung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Gemeinderat der Gemeinde Perwang den Start des Projektes Agenda 21 am 14.12.2017 beschlossen hat. In der Zwischenzeit wurde in vielen Gruppen und Sitzungen aktiv gearbeitet und dabei wurde ein Zukunftsprofil für die Gemeinde Perwang herausgearbeitet. Es sind dabei 6 Visionen mit folgenden Titeln erarbeitet worden:

1. Mit Weitblick Zukunft planen
2. Unser Naturraum – unser Lebensraum

3. Gemeinschaft leben – Gemeinde bilden
4. Gesundheit und Soziales
5. Wirtschaft stärken – Arbeit schaffen
6. Organisation und Management

Den Entwurf dieses Profils hat jede Fraktion im Vorfeld erhalten.

Über Ersuchen werden die Schwerpunkte unserer Entwicklung von Vize-BGM Angela Eidenhammer detailliert erläutert.

Unter diesen Visionen entstehen einzelne Projekt, welche von verschiedenen Teams unter Mithilfe von diversen Partner umgesetzt werden können.

Für die Begleitung des gesamten Projektablaufes wurde Hr. Karlo Hujber aus Schleedorf beauftragt, welcher seine Aufgabe hervorragend ausführt. Es wird vorgeschlagen Hr. Hujber für weitere 2 Jahre dieses Projekt begleiten zu lassen, damit die einzelnen Themen besser ausgearbeitet und umgesetzt werden können.

Nach einer angeregten Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, das vorliegende Zukunftsprofil der Gemeinde Perwang im Zuge des Agenda21-Prozesses zu beschließen und Hr. Hujber mit der weiteren Begleitung für zusätzliche 2 Jahre zu beauftragen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: interkomm. Bauhof Kirchberg-Perwang; Satzungen - Genehmigung

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gem. § 46 Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 12: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass sich der Bauausschuss dringend die Schäden an den Gemeindestraßen anschauen soll, da der extreme Winter unseren Straßen immens zugesetzt hat. Es wird eine Sitzung für Freitag, 8.3.2019 um 15 Uhr vereinbart.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass wir gerade in Verhandlung bezüglich Fuß- und Radwegbrücke über den Berndorferbach in Neckreith sind.

Weiters wird im Betriebspark verhandelt um einen Nahversorger hinzubringen.

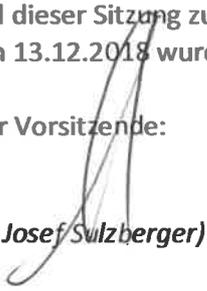
Der Vorsitzende erklärt weiters, dass im Herbst mit der Planung bezüglich Sportheim-Sanierung begonnen werden soll. Es bestünde die Möglichkeit im 1. OG einen Veranstaltungsraum einzuplanen.

Der Schriftführer erklärt, dass von der RegioHELP der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes im Bezirk Braunau weiter vorangetrieben wird. Unsere Aufgabe ist es nun, dafür zu sorgen, dass mehr als 50 % aller Perwanger Haushalte dieses Projekt mit ihrer Interessensbekundung unterstützen und somit diese einmalige Chance für Perwang vorangetrieben wird. Es sollten sich hier alle Mitglieder des Gemeinderates persönlich einbringen und mittels Hausbesuche die Haushalte von dieser zukunftsorientieren Aktion zu überzeugen. Es findet dazu eine Info-Veranstaltung am Freitag, 5. April um 19 Uhr in der Turnhalle statt. Bis dahin sollte die 50 %-Marke bereits überschritten sein um dort besser ins Detail gehen zu können.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 20,40 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2018 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:


(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:


(AL Gerhard Stabauer)

**Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)**

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am ^{23.05.19}..... aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/nachstehende Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion:


(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Peter Kappacher)

Der Bürgermeister:


(Josef Sulzberger)

Für die SPÖ-Fraktion:


(GR Isabella Pötzelsberger)
(Stv: GR Waltraud Breckner)